

Frage der / des Abgeordneten Björn Fecker und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Fanfreundschaft als Sicherheitsrisiko?

Für den Senat beantworte ich die Fragen wie folgt:

Zur Frage 1:

Anlässlich der Zweitligabegegnungen FC St. Pauli - Dynamo Dresden am 14.02.2020 und FC St. Pauli – VfL Osnabrück am 01.03.2020 wurden auf Anforderung der Polizei Hamburg am Spieltag jeweils zwei szenekundige Beamte der Polizei Bremen zur Unterstützung bei der Einsatzabwicklung entsandt.

Die jeweiligen Spielansetzungen erschienen für die mit der Ultraszene des FC St. Pauli befreundeten Bremer Ultragruppierungen im Vorfeld jeweils attraktiv, da es bei den genannten Begegnungen zu keinen Terminüberschneidungen mit den sonst favorisierten Erstligapaarungen von Werder Bremen kam.

Zur angeführten Begegnung Hamburger SV gegen FC St. Pauli am 22.02.20 wurden seitens der Polizei Hamburg aufgrund des parallel stattfindenden Bundesligaspiels Werder Bremen gegen Borussia Dortmund keine Unterstützungskräfte angefordert. Anforderungen von szenekundigen Beamten der Polizei Hamburg durch die Polizei Bremen waren, zumindest bei Begegnungen ohne Beteiligung Hamburger Vereine, bislang nicht erforderlich.

Zur Frage 2:

Durch die eingesetzten Beamten der Polizei Bremen wurden bei den abgefragten Einsätzen keine polizeilichen Maßnahmen explizit gegen Werder-Fans angeregt oder empfohlen.

Zu Frage 3:

Die zuständige Dienststelle beim Landeskriminalamt Hamburg teilte hierzu mit, dass von dort aktuell keine Ermittlungersuchen an die Polizei Bremen übermittelt wurden.